



10 11 | 2021



# Monatsgruß



Evangelisch in Lindau und Wasserburg



## kiez

kirchliches evangelisches Zentrum Lindau



## Lasst euch selbst als lebendige Steine zu einem geistigen Haus erbauen.

1. Petrus 2,5

- 4 → kiez: kirchliches evangelisches Zentrum Lindau
- 7 → Gottesdienste
- 14 → luv junge kirche
- 18 → Gottesdienstkalender
- 22 → Kirchenmusik
- 23 → Familiennachrichten
- 24 → St. Stephan-Christuskirche
- 28 → St. Verena-Versöhnerkirche
- 32 → St. Johannes Wasserburg
- 34 → Adressen

### Ungewisse Coronazeiten

Keiner weiß, wie sich das öffentliche Leben durch die Pandemie weiterentwickelt. Nutzen Sie bitte deswegen auch die Website [www.lindau-evangelisch.de](http://www.lindau-evangelisch.de). Sie informiert über aktuelle Veränderungen bei Gottesdiensten und Veranstaltungen, ebenso die Lindauer Zeitung.



Liebe Leserinnen und Leser,  
ein neues evangelisches Zentrum in und für Lindau – aus einer Vision wird Ende November Wirklichkeit. kiez – so wird das neue Gebäude heißen. Drei Bereiche leben unter einem Dach: die Jugendkirche luv, die Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche und das gemeinsame Pfarrbüro der drei Kirchengemeinden in Lindau und Wasserburg.

kiez – der Name überrascht. Hier in Lindau ist er die Abkürzung für „kirchliches evangelisches Zentrum“. In großen Städten ist ein Kiez Lebensraum: Hier kennt man sich, hier ist man zuhause. Das stiftet Identität und Zugehörigkeit. Das ist Heimat.

Genau das will das kiez in Lindau auch sein: Heimat in luv für die jungen evangelischen Christinnen und Christen in Lindau und im Landkreis; Heimat für die Gemeinde St. Stephan-Christuskirche und alle Evangelischen der Region. Mehr noch, das kiez soll offen und einladend für alle Lindauerinnen und Lindauer sein, unabhängig von Alter, Geschlecht, Beruf, Religion und Konfession. Ein Ort des Glaubens und der Begegnung, des Feierns und des Nachdenkens, der Musik und Kultur.

So laden wir Sie ein, durch Ihren Besuch Leben in das kiez zu tragen. Nicht nur bei der Einweihung, sondern besonders in der Zeit danach.

In Vorfreude

Johannetta Cornell, Petra Harring und Eberhard Heuß

## ❖ kiez: kirchliches evangelisches Zentrum Lindau

Das neue Zentrum ist ein Hingucker: modern, hell und behindertenfreundlich. Schon die Architektur drückt aus, wie sich eine zeitgemäße Kirche versteht: aufgeschlossen, transparent und zugänglich.

### kiez: neue Räume für die Gemeinde St. Stephan-Christuskirche

Anstelle des früheren Gemeindehauses gibt es jetzt ein neues und funktionales Gemeindehaus. Neben Küche und Nebenräumen können der große, teilbare Saal und zwei helle Gemeinderäume von der Gemeinde genutzt werden. Das sind vielfältige Möglichkeiten für Chöre, Konfirmandinnen und Konfirmanden, Glaubenskurse und Seniorennachmittage, für die Kinderkirche und für neue Kreise.

### kiez: drei Gemeinden – ein gemeinsames Pfarramt



Im kiez haben die geschäftsführenden Pfarrerrinnen und Pfarrer ihre Büros: Petra Harring und Ulrike Lay (Wasserburg), Jörg Hellmuth (St. Verena-Versöhnerkirche) und Thomas Bovenschen (St. Stephan-Christuskirche).

Übrigens: Wer die alte Telefonnummer seines Pfarramtes wählt, landet automatisch im neuen Pfarramt



Für viel Service sorgen Gabriele Scholz und Cornelia Roller-Schoch.

### kiez: Heimat für luv

Ab jetzt hat die Jugendkirche luv im kiez ein festes Dach über dem Kopf, Räume mit Küche, Jugendbüro, Foyer und großem Garten mit dem Tipi. Das inspiriert alle: Wie soll jetzt das Programm der Jugendkirche aussehen? Jugendgottesdienste abends oder morgens? Konfitage mit Übernachtungen? Kochabende bei Kerzenschein? Und was passiert im Tipi? Vieles davon ist schon lange auf den Weg gebracht, nachzulesen auf der Homepage von luv ([www.luv-jungekirche.de](http://www.luv-jungekirche.de)). Dort wird deutlich, welche Hoffnungen und Wünsche sich mit der Jugendkirche verbinden:

**PRAY** Ein moderner Kirchenraum für Jugendgottesdienste – für Suchende und Angekommene

**BUILD** Endlich ein offener Veranstaltungsort für alle jungen Menschen aus dem Landkreis

**ROCK** Technik für Events aller Art, damit nicht nur im Stadtteil was los ist

**MEET** Eine coole Lounge mit Bar und Musik zum Chillen und Freundetreffen

**Luv PLUS** Herberge für junge Menschen, die unterwegs oder auf Reisen sind



Mit diesen Zielen ist natürlich auch ein hoher finanzieller Aufwand verbunden. Die Finanzierung setzt sich aus verschiedenen Töpfen zusammen: Eigenmittel der Kirchengemeinden; Unterstützung durch die Landeskirche, das Dekanat Kempten, die Stadt Lindau; Leader-Mittel und anderes.

Bisher konnten an Spenden schon an die 50.000 € gesammelt werden, doch das eigentliche Ziel liegt bei 100.000 €. Daher unsere Bitte: Sofern Sie dieses Projekt als wertvoll erachten und finden, dass junge Menschen einen eigenen Ort in Lindau haben sollten, unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende. Jeder kleine und große Geldbetrag hilft. Bei der Einweihung, zu der manche der Spenderinnen und Spender persönlich eingeladen werden, können Sie staunen, wie gut Ihre Spende angelegt ist.

### Wie kann man fürs kiez spenden?

Sie können einfach und schnell spenden:  
per PayPal über [kiez.lindau@paypal.net](mailto:kiez.lindau@paypal.net) oder  
als Überweisung auf das Konto der Kirchengemeinde  
St. Stephan-Christuskirche mit dem Stichwort: Spende fürs kiez  
IBAN: DE14 7315 0000 0000 1358 22  
BIC: BYLADEM1MLM  
Diese und weitere Informationen finden Sie unter  
[www.lindau-evangelisch/gemeinden/kiez.de](http://www.lindau-evangelisch/gemeinden/kiez.de)

Johannetta Cornell, Petra Harring, Eberhard Heuß

**JETZT!**  
QR-Code scannen  
und fürs kiez  
spenden

Sofortüberweisung, paypal,  
Kredit, Handyrechnung ...



<http://twn.gl/st-stephan>

Die neue Adresse  
kiez · Anheggerstraße 24 · 88131 Lindau

### Termine und Daten zum kiez

#### Einzug

Er ist für den 4. Oktober geplant. Dieser Termin könnte sich aus Baugründen nach hinten verschieben.

#### Einweihung und Tag der offenen Tür Samstag, 27. November 2021

14 Uhr Festgottesdienst in der Christuskirche mit Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, Schlüsselübergabe und Segnung des kiez auf dem neuen Kirchplatz

#### Sonntag, 28. November 2021

10.30 Uhr Festgottesdienst zum 1. Advent in der Christuskirche  
11.30 bis 17 Uhr Tag der offenen Tür im kiez mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Informationen zum Bau  
17 Uhr Jugendgottesdienst mit luv

## ✦ Gottesdienste

### Die Kirchen auf der Lindauer Gartenschau

Am 10. Oktober geht die Lindauer Gartenschau zu Ende. Die wöchentlichen Gottesdienste, teils ökumenisch gefeiert, waren von Anfang an ein fester Teil des Programms der Gartenschau. Sowohl Mitglieder der hiesigen Kirchengemeinden wie auch Besucher von außerhalb waren angetan von den Feiern an diesem öffentlichen Ort mit Blick auf viel Grün und auf den See. Selbst Regenschauern konnten die meist gut besuchten Gottesdienste trotzen. Besonders dankbar sind die Verantwortlichen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Leitung der Gartenschau, unter anderem bei der Nutzung der großen Bühne.

In der Schlussphase der Lindauer Gartenschau sind Sie herzlich eingeladen:

- **Sonntag, 3. Oktober, 11 Uhr, Bühne**  
Ökumenischer Gottesdienst zum Erntedankfest (Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche, Pfr. Thomas Bovenschen, Pfarreiengemeinschaft Lindau-Aeschach, Pfr. Darius Niklewicz, und Team)
- **Mittwoch, 6. Oktober, 19 Uhr, Schiff der Kirchen im Luitpoldpark**  
Abendsegen mit Pfr. Eberhard Heuß

Unklar ist derzeit noch, ob am 10. Oktober ein letzter Gottesdienst auf der Gartenschau gefeiert werden kann. Informationen dazu entnehmen Sie der Tageszeitung oder der Website [www.lindau-evangelisch.de](http://www.lindau-evangelisch.de).



Ökumenischer Gottesdienst auf der Gartenschau mit Dekan Jörg Dittmar

## Tag der Schöpfung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK)



Konfessions- und länderübergreifend ist der bundesweite Tag der Schöpfung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) am Bodensee gefeiert worden, auch in Lindau. Menschen verschiedener Konfessionen versammelten sich zum Mittagsgebet um den Ring vor Peace, darunter der griechisch-orthodoxe Erzpriester Radu Constantin Miron (ACK-Vorsitzender) und der römisch-katholische Bischof Bertram Meier aus Augsburg.

## Erntedankfest

### St. Johannes Wasserburg

Die St. Johannesgemeinde feiert ihr Erntedankfest am Sonntag, 3. Oktober, um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst im Innenhof und auf der Wiese hinter der Johanneskirche. Bei schönem Wetter im Herbst haben hier viele Menschen Platz. Wenn das Wetter nicht mitspielt, ist der Gottesdienst in St. Christophorus in Nonnenhorn. Die Lindauer Tafel hat sich im vergangenen Jahr sehr über die Erntegaben gefreut. Es wäre schön, wenn der Gottesdienst auch in diesem Jahr mit Ihren Gaben geschmückt und damit auch anderen eine Freude gemacht werden könnte. Ihre Gaben können Sie gerne bereits am Vortag in St. Johannes abstellen oder einfach zum Gottesdienst mitbringen.

### St. Verena

Die Gemeinde feiert am Sonntag, 3. Oktober, um 10.15 Uhr einen Familiengottesdienst in der Kirche St. Verena mit der Kindertagesstätte. Die Gemeinde feiert ihr Erntedankfest mit einem Familiengottesdienst um 10.15 Uhr rund um den festlich geschmückten Erntear altar mit Gaben von Reutiner Bauern und Gärtnern. Mit dabei ist auch die Kita St. Verena. Danach gibt es Zwiebelkuchen und Apfelsaft mit Versteigerung der Erntegaben im Freien vor dem Gemeindehaus Lugeck.

## Versöhnerkirche und St. Ambrosius

Ob mit oder ohne Altarschmuck: Der Festgottesdienst in der Versöhnerkirche Zech beginnt am Sonntag, 3. Oktober, um 9 Uhr. In Hergensweiler wird ab 10.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Ambrosius im Dorfzentrum Erntedank gefeiert. Ob man nach den Feierlichkeiten noch im Gemeindehaus zusammenkommen darf, bleibt vorerst abzuwarten.

## Christuskirche

Für Kinder, Familien und alle anderen Interessierten wird am Sonntag, 10. Oktober, um 10.30 Uhr ein besonderer Erntedankgottesdienst angeboten. Er findet auf dem Gelände des Grünen Klassenzimmers (Anheggerstraße 40) statt. Die Erntedankgaben können direkt zum Gottesdienst mitgebracht werden oder am Samstag, 9. Oktober, von 16 bis 17 Uhr in der Christuskirche abgegeben werden. Bei Regen oder Unwetter findet der Gottesdienst in der Christuskirche statt



## Weitere Gottesdienste

### Brass & Soul in der Christuskirche

Nachdem Brass & Soul wegen der Corona-Maßnahmen pausieren musste, soll es nun am Abend des 3. Oktober um 18 Uhr in der Christuskirche weitergehen mit einem jazzigen Gottesdienst rund um den Titel „Father and Son“ von Cat Stephens. Andreas Baumann hat den Titel für die Lindau Bläser bearbeitet.



### **Gottesdienst mal anders**

Für alle, die den Gottesdienst gerne mal anders feiern wollen oder die am Sonntag ausschlafen möchten, gibt es schon seit längerer Zeit das Angebot eines Abendgottesdienstes in der Versöhnerkirche am Samstag. Dazu wird auch im Oktober wieder herzlich eingeladen: am Samstag, 9. Oktober, 19 Uhr. Falls möglich, wird Abendmahl gefeiert. Außerdem gibt es schwungvolle, neue Lieder zum Mitsingen.

### **Kunstaussstellung Hiob endet**

Der Kunstgottesdienst am Sonntag, 10. Oktober, setzt den Schlusspunkt unter die fünfte Aktion „Kunst in St. Stephan“. Die Banner zu den Lithografien von Angelika Flaig haben seit Mai zum Nachdenken herausgefordert. Gerade die Person von Hiob wirft für den Gläubigen viele Fragen auf. Einige davon werden im Abschlussgottesdienst um 18.30 Uhr in St. Stephan aufgenommen. Die Reihe „Kunst in St. Stephan“ soll auch im Jahr 2022 fortgesetzt werden.

### **Gottesdienst in moderner Form**

Mit einer Themenreihe werden nach den Sommerferien die Gottesdienste mit Lobpreisband fortgesetzt. Trotz der Notwendigkeit, die Band wegen der Abstandsregelungen zu verkleinern und Gesichtsmasken zu tragen, hat sich diese Gottesdienstform auch in Coronazeiten großer Beliebtheit erfreut. Nun darf wieder gesungen werden. Die Phase nach der Predigt mit mehreren Liedern, Stille und Gebeten wird von vielen Gottesdienstbesuchern als ein Moment besonderer Dichte und spürbarer Gegenwart Gottes empfunden. Die nächsten Gottesdienste dieser Art finden an den Sonntagen 17. Oktober und 21. November jeweils um 10.30 Uhr in der Christuskirche statt.

### **Jubelkonfirmation in St. Stephan**

Nachdem wegen der Pandemie im vergangenen Jahr die Jubelkonfirmationen ausfallen mussten, lädt die Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche am Sonntag, 24. Oktober, um 10 Uhr zur Feier der Goldenen Konfirmation nach St. Stephan ein. Gedacht ist die Feier für die Konfirmationsjahrgänge 1970 und 1971. Ebenfalls eingeladen sind alle, die früher konfirmiert wurden und ein rundes Jubiläum feiern.

### **Die Friedensräume feiern Gottesdienst**

Die Friedensräume Lindau beenden ihre Saison mit einem ökumenischen Gottesdienst in St. Johannes der Täufer in Bodolz. Der Gottesdienst, zu dem Gläubige beider Konfessionen herzlich eingeladen sind, beginnt am Sonntag, 7. November, um 11 Uhr und wird von den beiden Pfarrern Wolfgang Bihler und Matthias Vogt geleitet.

Für die Musik sorgt neben der Orgel auch ein Ensemble der Friedensräume. Achten Sie bitte auch auf die Ankündigungen in der örtlichen Tagespresse.

### **Reformationsfest mit Bischof Meier und Bachkantate**

Der Reformationstag fällt in diesem Jahr auf einen Sonntag: auf den 31. Oktober 2021. Den Festgottesdienst werden die evangelischen Kirchengemeinden von Lindau und Wasserburg an diesem Tag um 18.30 Uhr in St. Stephan feiern. Als Prediger konnte Dr. Bertram Meier, der neue Bischof im katholischen Bistum Augsburg, gewonnen werden. Die neu gegründete Lindauer Kantorei unter Leitung von Bezirkskantor Burkhard Pflomm wird im Gottesdienst die Kantate „Lobe den Herren, den mächtigen König“ (BWV 137) von Johann Sebastian Bach aufführen. Der Dienst von Bertram Meier als Priester und Dekan in Augsburg und Schwaben zeichnet sich durch eine große Offenheit für das Zusammenwirken der christlichen Kirchen aus. Im Sommer des vergangenen Jahres wurde er zum neuen Augsburger Bischof geweiht. Sein Blick auf die Bedeutung reformatorischer Einsichten für die Situation von Kirche heute und das Miteinander der Konfessionen dürfte auch für evangelische Christen von Relevanz sein.



Bischof Dr. Bertram Meier

### **Gottesdienst zur Partnerschaft mit Arusha in Tansania**

Seit vier Jahrzehnten pflegt das Dekanat Kempten eine Partnerschaft mit den evangelischen Christen der Diözese Arusha im Norden von Tansania. Immer wieder gab es in der Vergangenheit Begegnungen mit Christen aus diesem Land Ostafrikas. Beim Partnerschaftsgottesdienst am Sonntag, 7. November, um 10.30 Uhr in der Christuskirche soll die Verbundenheit über die Kontinente hinweg im Mittelpunkt stehen.



Partnerschaftsbesuch in Lindau

## St. Martin

### Christuskirche und St. Verena

Gerne würden die Kindertagesstätten und die Kirchengemeinden wieder das Martinsfest feiern. Ob und wie dies möglich ist, muss jedoch kurzfristig entschieden werden, abhängig von den dann geltenden Corona-Bestimmungen. Bitte informieren Sie sich kurzfristig auf der Homepage, im Newsletter oder bei den Pfarrämtern.

## Volkstrauertag

In den Gottesdiensten zum Volkstrauertag am Sonntag, den 14. November 21, wird der Opfer von Gewalt und weltweiter Konflikte und Kriege gedacht.

### St. Verena

Der Gottesdienst in St. Verena beginnt am Volkstrauertag, 14. November, schon um 9.30 Uhr, so dass die Gemeindemitglieder anschließend an der Feier der politischen Gemeinde vor dem Reutiner Rathaus teilnehmen können.

### Christuskirche

Die Gedenkfeier am Sonntag, 14. November, auf dem Alten Aeschacher Friedhof mit Textlesungen und Beiträgen des Musikvereins Lindau Aeschach-Hoyren beginnt in diesem Jahr um 10 Uhr. Anschließend (um ca. 10.30 Uhr) wird ein Gottesdienst in der Christuskirche gefeiert.

### St. Johannes Wasserburg

Evangelische und katholische Gemeinde begehen den Volkstrauertag gemeinsam. Schließlich gibt es bei den Opfern von Kriegen auch keinen konfessionellen Unterschied. Der diesjährige Gottesdienst am Sonntag, 14. November, findet um 9.30 Uhr in St. Georg statt.

## Buß- und Betttag

Seit über 25 Jahren ist der Buß- und Betttag nur noch geschützter Feiertag, an dem die evangelischen Christen Anspruch haben, während der Arbeitszeit am Gottesdienst teilzunehmen. Der diesjährige Feiertag am Mittwoch, den 17. November 2021, steht unter dem Thema „Zukunft offen“. Am Mittwoch, 17. November, finden folgende Gottesdienste statt:

---

10.30 Uhr Christuskirche mit Beichte und Abendmahl

---

19 Uhr St. Verena mit Beichte und Abendmahl

---

19 Uhr St. Johannes Wasserburg mit Beichte und Abendmahl

---

19 Uhr St. Stephan mit Beichte und Abendmahl

Ob und in welcher Form in diesen Gottesdiensten das Abendmahl gefeiert werden kann, hängt von den geltenden Bestimmungen ab.

## Totensonntag

Das Gedenken an die verstorbenen Gemeindeglieder steht im Mittelpunkt der Gottesdienste am Sonntag, 21. November, dem Totensonntag. Dazu werden die Namen der Toten der letzten zwölf Monate verlesen. Wer wünscht, dass auch der Name eines auswärts bestatteten Verstorbenen genannt wird, kann sich mit dem jeweiligen Pfarramt in Verbindung setzen.

---

9 Uhr Versöhnerkirche

---

9 Uhr St. Stephan

---

10.15 Uhr St. Verena

---

10.30 Uhr Christuskirche

---

10.30 Uhr St. Ambrosius Hergensweiler

## 1. Advent

### St. Verena

Die Gemeinde feiert am Sonntag, 28. November, um 10.15 Uhr in der Kirche St. Verena einen Familiengottesdienst zum 1. Advent mit der Kindertagesstätte.

### St. Johannes Wasserburg

Der 1. Advent soll etwas ganz Besonderes sein: Mit dem Abendmahl feiert die Johannesgemeinde den Beginn des neuen Kirchenjahres und die Vorbereitung auf das Weihnachtsfest am Sonntag, 28. November, um 10 Uhr. Damit der Gottesdienst in St. Johannes gefeiert werden kann, melden Sie sich bitte an unter Telefon 89 862.

## luv junge kirche

### Ade!

Auch wenn man es bei mir selten hört: meine Wurzeln liegen in Franken. Dort sagt man zum Abschied „ade“ und das liegt mir auch jetzt auf der Zunge: Ade luv! Ade Lindau! Ade Allgäu! Behüt Euch Gott!

Nach sieben Jahren werde ich im Oktober zusammen mit meiner Familie die junge kirche luv verlassen und nach Norden aufbrechen. Dort werde ich in Potsdam zum 1. November die Stelle der Kreisjugendpfarrerin antreten. Eine persönlich neue Herausforderung: Jugendarbeit in der Stadt. Ich bleibe also meiner „Zielgruppe“ treu und bin gespannt, was mich erwartet. Ausschlaggebend für die Wahl der Stadt ist unter anderem, dass Eltern und Geschwister im weiteren Umfeld leben und ich mich auf mehr familiären Hintergrund freue.

Dennoch: Der Abschied von luv fällt mir schwer. Allein es den Jugendlichen bei der Jugendkirchenversammlung im Juli zu sagen, hat mich Tränen gekostet. „luv ist wie eine Familie“ sagen manche und deshalb kann man auch nicht einfach gehen, sondern wird losgelassen. Eine Jugendliche sagte es so: Du hast so viele Jugendliche ziehen sehen und ziehen lassen, nun ist es an uns, Dich gehen zu lassen.



Dankbar blicke ich auf die vergangenen Jahre zurück. Unglaublich, dass meine Tochter erst eineinhalb war, als es hier für uns losging. Der erste Arbeitstag: Vorbereitung für das Festival hinter der Christuskirche. Erinnern Sie sich? Dann im Herbst 2014 der Aufbau des Tipis. Spannend – eine Jugendkirche im Zelt. Was für eine Chance. Für mich persönlich eine irre Herausforderung am Anfang meines Berufslebens: als erste auf einer neu geschaffenen Jugendkirchenpfarrstelle. Eine von drei in Bayern. Niemand, der sagt, „das haben wir aber schon immer so gemacht“, sondern freies Feld, um zusammen mit jungen Menschen Kirche zu bauen. Nach ihren Vorstellungen, mit viel Fantasie und wunderbarem Wind in den Segeln. Ein bisschen Urkirche. Das „P in luv“ steht für Planung, sagen wir bei luv mit einem Schalk in den Augen: Junge Menschen dürfen hier ausprobieren und in der Gemeinschaft mit anderen christlichen Glauben entdecken und Gestalt geben. Dass dies mit all den Ressourcen und der Unterstützung durch Kirchengemeinden, Dekanat und Landeskirche möglich ist und hoffentlich auch weiterhin sein wird, ist tatsächlich etwas ganz Besonderes. Gleichzeitig hat es in den vergangenen Jahren immer auch tatkräftige Unterstützer\*innen gebraucht: Herzlichen Dank an all diejenigen, die von außen luv und mich in unseren Vorhaben unterstützt haben. Engagierte Eltern, großzügige Spenderinnen, hilfsbereite Gemeindeglieder, offene Ohren in der Stadt und im Landkreis, interessierte Schulen, Wegbegleiterinnen im Allgäu und in der Landeskirche. Das hat geholfen.

Mein größter Dank gilt den jungen Menschen, die mich in den vergangenen Jahren so viel gelehrt haben: nämlich mit Leichtigkeit, Offenheit und viel Freude evangelische und offene Jugendkirche zu säen, zu pflegen und auch zu ernten. Ich habe bei und mit Euch unterschiedlichste Ausdrucksformen kennengelernt, wie sich christlicher Glaube leben lässt, ich weiß jetzt so ungefähr, wie das mit den sozialen Medien geht, ihr habt mir gezeigt, wie man sich auch in traurigen Momenten Mut macht und dann nach vorne schaut. Wir haben Bewahrung erlebt in Situationen, wo einem auch angst und bange werden konnte. So ziehe ich mit einem Koffer voller kostbarer Erinnerungen von dannen: Darin finden sich Erinnerungen an glückliche Freizeiten nach Ameland, England, die Mecklenburgische Seenplatte, in die Bierleinhütte und viele andere Orte. Viel Musik: die luv band und all die vielen Stunden, in denen wir zusammen gesungen und musiziert haben. An Inklusion: Dankbarkeit für die Zusammenarbeit mit der Stiftung Liebenau, mit Ramona Kurkowski und der tipi-time, dem Treff für Jugendliche mit und ohne Behinderung. Erinnerungen an „Bibel&Bier“, lange Abende, in denen wir bei allerlei



Getränken biblische Themen mit unseren Fragen zusammenbrachten. Die „luv Oase“: Jugendgottesdienste im Tipi – gerade im Advent und in der Osternacht war es so schön. Und nun zuletzt die ökumenischen Jugendgottesdienste auf der Gartenschau: Drstmals haben die Jugendkirchen Lindaus gemeinsam gefeiert. Dankbar nehme ich ganz oben im Koffer die Erfahrungen an gute und oft inspirierende Zusammenarbeit mit der neuen und den alten „Leitungen“ von luv mit, wie auch zuletzt – leider viel zu kurz – mit Diakonin Judith Amend-Knaub, etwas länger mit Diakon Tobias Bernhard und natürlich mit Viola Stähle im luv-Büro und Helga Görnitz überall dort, wo sie luv unterstützen kann. Vieles ist geworden in den letzten Jahren, einiges haben wir gelassen, anderes darf noch werden: jetzt, wenn luv mit den Räumen im kiez noch einmal ein neues Gesicht bekommt. Ich freue mich auf zukünftige Besuche und wünsche Euch Gottes guten Segen für und mit luv.

Johannetta Cornell



## luv junge kirche

### Veranstaltungen in der Schulzeit

in den Jugendräumen am Paradiesplatz 1

|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>luv oase</b>              | Der nächste Jugendgottesdienst findet im Rahmen der Verabschiedung von Pfarrerin Johannetta Cornell am Sonntag, 3. Oktober um 16 Uhr in St. Stephan statt. Anlässlich der Einweihung vom kiez findet am 28. November um 17 Uhr in den neuen Räumen ein weiterer Jugendgottesdienst statt. |
| <b>Bibel, Bier &amp; Bar</b> | Diskutieren, fragen, sich wundern, zuhören – mit einem Text aus der Bibel. Im Moment digital per zoom.  |
| <b>luv girls</b>             | Themen rund um Freundschaft, Liebe und Beauty und was sonst für Mädels wichtig ist – startet demnächst.   |
| <b>luv band</b>              | probt montags von 17.30 bis 19 Uhr. Mitmachen, zuhören, dabei sein.   |
| <b>tipi-time</b>             | Inklusiver Treff. Das nächste Mal am Samstag, 13. November, von 14.30 bis 17 Uhr bei luv.   |
| <b>luv@home</b>              | Offener Treff: startet demnächst in den neuen Räumen  |

### Vorschau

|                    |   |
|--------------------|---|
| 29. Okt. - 3. Nov. | Grundkurs für die Jugendleiterinnen und Jugendleiter                                |
| 27. Nov.           | Festgottesdienst anlässlich der Einweihung vom kiez um 14 Uhr in der Christuskirche |
| 28. Nov.           | Tag der offenen Tür mit Jugendgottesdienst um 17 Uhr                                |

### Rückblick

|          |   |
|----------|---|
| 25. Juli | Die neu gewählte Leitung für luv: Judith Amend-Knaub, Susanna Reutin, Maxima Krebs, Helene Reis, Luis Bernhardt, Tobias Ziegler, Johannetta Cornell. Es fehlen: Michael Brandt, Jörg Hellmuth, Paul Kurzemann, Ann-Kathrin Ulreich. |
|----------|---|



|                  |   |
|------------------|---|
| 2. und 4. August | Teenietage  |
| 3. - 5. August   | Tipifreizeit in Wasserburg                            |
| 10. - 16. August | Kanadierfreizeit auf der Mecklenburgischen Seenplatte |

Nähere Infos bei Jugendkirchenpfarrerin Johannetta Cornell oder Diakonin Judith Amend-Knaub unter [www.luv-jungekirche.de/](http://www.luv-jungekirche.de/) [info@luv-jungekirche.de](mailto:info@luv-jungekirche.de)

|                   |   |   |                   |   |  |  |
|-------------------|---|---|-------------------|---|--|--|
| <b>So 3.10.</b>   | 9 Uhr <b>Gottesdienst</b><br>Pfr. Eberhard Heuß   | 10.30 Uhr <b>Kinderkirche</b><br>10.30 Uhr <b>kiedzgo</b><br><br>18 Uhr <b>Brass &amp; Soul</b><br>Pfr. Thomas Bovenschen/<br>Lindauer Bläser     | <b>So 3.10.</b>   | 10.15 Uhr <b>Erntedankgottesdienst</b><br>Pfr. Jörg Hellmuth/<br>Kita St. Verena  | 9 Uhr <b>Erntedankgottesdienst</b><br>Pfr. Matthias Vogt                 | 10 Uhr <b>Familiengottesdienst<br/>zu Erntedank im Innenhof<br/>von St. Johannes;<br/>bei schlechtem Wetter in<br/>St. Christophorus</b><br>Pfrin. Ulrike Lay/Team             |
| <b>Sa 9.10.</b>   |   |   | <b>Sa 9.10.</b>   |   | 19 Uhr <b>Abendgottesdienst<br/>in freier Form</b><br>Pfr. Matthias Vogt |  |
| <b>So 10.10..</b> | 18.30 Uhr <b>Kunstgottesdienst</b><br>Pfr. Eberhard Heuß  | 10.30 Uhr <b>Familiengottesdienst<br/>zum Erntedank</b><br>im grünen Klassenzimmer<br>Religionspädagogin Ute Keßler-Ploner/<br>Pfr. Eberhard Heuß | <b>So 10.10..</b> | 10.15 Uhr <b>Gottesdienst</b><br>Pfr. Matthias Vogt   |  | 10 Uhr <b>Gottesdienst in<br/>St. Christophorus</b>  |
| <b>Sa 16.10.</b>  |   |   | <b>Sa 16.10.</b>  |   |  | 18 Uhr <b>Gottesdienst mit Beichte<br/>und Abendmahl für die<br/>Konfirmation des Jahrgangs<br/>2020/2021 in St. Johannes</b><br>Pfrin. Petra C. Harring/<br>Pfrin. Ulrike Lay |
| <b>So 17.10.</b>  | 10 Uhr <b>Konfirmationsgottesdienst<br/>des Jahrgangs 2020/21 aus Wasserburg</b><br>Pfrin. Petra C. Harring/<br>Pfrin. Ulrike Lay   | 10.30 Uhr <b>Gottesdienst in moderner Form</b><br>Pfr. Thomas Bovenschen<br><br>10.30 Uhr <b>Kinderkirche</b><br>10.30 Uhr <b>kiedzgo</b>         | <b>So 17.10.</b>  | 10.15 Uhr <b>Gottesdienst</b><br>Pfr. Jörg Hellmuth   | 9 Uhr <b>Gottesdienst</b><br>Pfr. Matthias Vogt                          | 10 Uhr <b>Konfirmationsgottesdienst<br/>des Jahrgangs 2020/21 aus<br/>Wasserburg in St. Stephan/Insel</b><br>Pfrin. Petra C. Harring/<br>Pfrin. Ulrike Lay                     |
| <b>So 24.10.</b>  | 10 Uhr <b>Gottesdienst mit Feier<br/>der Jubelkonfirmation</b><br>Pfr. Eberhard Heuß  | 10.30 Uhr <b>Gottesdienst</b>   | <b>So 24.10.</b>  | 10.15 Uhr <b>Kindergottesdienst</b><br>Kigodi-Team<br><br>19 Uhr <b>Musikalischer<br/>Abendgottesdienst</b><br>Geige: Luisa Schäfer,<br>Orgel: Anne Reichart, Pfr. Jörg Hellmuth  | 9 Uhr <b>Gottesdienst</b><br>Pfr. Jörg Hellmuth                          | 10 Uhr <b>Gottesdienst in<br/>St. Christophorus</b><br>Pfrin. Petra C. Harring   |
| <b>So 31.10.</b>  | 18.30 Uhr <b>Festgottesdienst der Lindauer<br/>und Wasserburger Gemeinden zum<br/>Reformationsfest in St. Stephan</b><br>Bischof Bertram Meier/ Pfarrerinnen<br>und Pfarrer aus Lindau und Wasserburg/<br>Lindauer Kantorei, Leitung: Burkhard Pflomm | 10.30 Uhr <b>Gottesdienst</b><br>Pfr. Thomas Bovenschen<br><br>10.30 Uhr <b>Kinderkirche</b><br>10.30 Uhr <b>kiedzgo</b>                          | <b>So 31.10.</b>  | 18.30 Uhr <b>Festgottesdienst der Lindauer und Wasserburger Gemeinden<br/>zum Reformationsfest in St. Stephan</b><br>Bischof Bertram Meier/ Pfarrerinnen und Pfarrer aus Lindau<br>und Wasserburg/Lindauer Kantorei, Leitung: Burkhard Pflomm |  |  |

|   |   |   |   |  |   |   |
|---|---|---|---|--|---|---|
| <b>So 07.11.</b>                        | 9 Uhr <b>Gottesdienst</b><br>Pfr. Eberhard Heuß                                       | 10.30 Uhr <b>Partnerschaftsgottesdienst</b><br>Pfr. Thomas Bovenschen   | <b>So 07.11.</b>                        | 10.15 Uhr <b>Gottesdienst</b><br>Lektorin Bettina Schossig                           | 11 Uhr <b>Ökumenischer Gottesdienst in St. Johannes der Täufer Bodolz</b><br>Pfr. Wolfgang Bihler/<br>Pfr. Matthias Vogt/Team | 10 Uhr <b>Gottesdienst in St. Christophorus</b>   |
| <b>So 14.11.</b>                        | 18.30 Uhr <b>Stunde der Kirchenmusik</b><br>Kantor Burkhard Pflomm/Pfr. Eberhard Heuß | 10.30 Uhr <b>Gottesdienst zum Volkstrauertag</b><br>Pfr. Thomas Bovenschen<br><br>10.30 Uhr <b>Kinderkirche</b><br>10.30 Uhr <b>kiedzgo</b> | <b>So 14.11.</b>                        | 9.30 Uhr <b>Gottesdienst zum Volkstrauertag</b><br>Pfr. Jörg Hellmuth                | 9 Uhr <b>Gottesdienst zum Volkstrauertag</b><br>Pfr. Matthias Vogt  | 9.30 Uhr <b>Gemeinsamer Gottesdienst zum Volkstrauertag in St. Georg</b><br>Dekan Ralf Gührer/<br>Pfrin. Petra C. Harring |
| <b>Mi 17.11.</b><br>Buß- und<br>Betttag | 19 Uhr <b>Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl</b><br>Pfr. Eberhard Heuß            | 10.30 Uhr <b>Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl</b><br>Pfr. Eberhard Heuß   | <b>Mi 17.11.</b><br>Buß- und<br>Betttag | 19 Uhr <b>Gottesdienst</b><br>Pfr. Matthias Vogt                                     |   | 19 Uhr <b>Gottesdienst St. Johannes Wasserburg</b><br>Pfrin. Ulrike Lay   |
| <b>So 21.11.</b><br>Toten-<br>sonntag   | 9 Uhr <b>Gottesdienst</b><br>Pfr. Eberhard Heuß                                       | 10.30 Uhr <b>Gottesdienst in moderner Form</b><br>Pfr. Thomas Bovenschen  | <b>So 21.11.</b><br>Toten-<br>sonntag   | 10.15 Uhr <b>Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen</b><br>Pfr. Jörg Hellmuth | 9 Uhr <b>Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen</b><br>Pfr. Matthias Vogt  | 10 Uhr <b>Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen</b><br>Pfrin. Petra C. Harring                                    |
| <b>Sa 27.11.</b>                        |   | 14 Uhr <b>Gottesdienst zur Einweihung des kiez</b> mit Landesbischof<br>Heinrich Bedford-Strohm   | <b>Sa 27.11.</b>                        |  |   |   |
| <b>So 28.11.</b><br>1. Advent           |   | 10.30 Uhr <b>Gottesdienst</b><br>Pfarrer Thomas Bovenschen<br><br>10.30 Uhr <b>Kinderkirche</b><br>10.30 Uhr <b>kiedzgo</b>                 | <b>So 28.11.</b><br>1. Advent           | 10.15 Uhr <b>Gottesdienst</b><br>Pfr. Jörg Hellmuth mit Kita-Team                    | 9 Uhr <b>Gottesdienst</b><br>Pfr. Matthias Vogt   | 10 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl in St. Christophorus</b><br>Pfrin. Petra C. Harring/<br>Pfrin. Ulrike Lay            |

### Weitere Gottesdienste

#### Gartenschau · 11 Uhr

**3.10.** Ökumenischer Gottesdienst zu Erntedank

#### Hergensweiler/St. Ambrosius

**So 3.10. 10.30 Uhr** Erntedankgottesdienst (Vogt)

**So 17.10. 10.30 Uhr** Gottesdienst (Vogt)

**So 21.11. 10.30 Uhr** Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Vogt)

St. Verena streamt Sonntagsgottesdienste live

[www.lindau-evangelisch.de/st-verena-versoehnerkirche/livestream](http://www.lindau-evangelisch.de/st-verena-versoehnerkirche/livestream)

## Kirchenmusik

### Projektchor wird zur Lindauer Kantorei

Im Juli hatte ein Projektchor seinen ersten Auftritt in St. Stephan. In kurzer Zeit wurde die „Kleine Orgelsolemesse“ von Joseph Haydn für Sopran und Orgel erarbeitet und zusammen mit Solisten und einem kleinen Orchester erfolgreich zum Klingen gebracht. Ab September geht es nun weiter: Geplant ist die Aufführung der Kantate „Lobe den Herren, den mächtigen König“ (BWV 137) von Johann Sebastian Bach im Gottesdienst zum Reformationsfest am Sonntag, 31. Oktober, um 18.30 Uhr in St. Stephan. Zu diesem Anlass wird die Lindauer Kantorei gegründet. Die Lindauer Kantorei wird die klassische Kirchenmusik in Gottesdienst und Konzert pflegen. Wenn auch Sie Interesse haben, projektbezogen oder regelmäßig mitzusingen, wenden Sie sich an Kantor Burkhard Pflomm (Telefon 0163 – 2707975).

### Musikalischer Abendgottesdienst in St. Verena

Am Sonntag, 24. Oktober 2021, 19 Uhr findet in St. Verena ein Abendgottesdienst mit Geigen- und Orgelmusik statt. Die Geige spielt Luisa Schäfer, sie hat vier Jahre lang Geige auf Bachelor studiert und befindet sich derzeit im Masterstudium. An der Orgel sitzt Anne Reichart. Die Texte steuert Pfarrer Jörg Hellmuth bei. Der Gottesdienst hat eine eher meditative Grundstimmung und schafft Raum für Besinnung, Ruhe, Musik, Gebet und ein wenig Text. An diesem Sonntag findet vormittags um 10.15 Uhr in St. Verena ein Kindergottesdienst statt. Mehr Infos dazu unter der Rubrik „St. Verena-Versöhnerkirche“.

### Gospelprojekt

Im Herbst startet das erste Gospelprojekt mit Kantor Burkhard Pflomm. Ziel ist die Aufführung der Gospels im Gottesdienst zum Buß- und Betttag am Mittwoch, 17. November, um 19 Uhr in St. Stephan. Eine Voraufführung ist im Gottesdienst am Sonntag, 14. November, geplant. Die erste Probe ist am Freitag, 8. Oktober, um 19.30 Uhr im Hospiz, Paradiesplatz 1. Die weiteren Proben sind dann immer freitags, außer am 5. November. Voraussetzung zur Teilnahme ist lediglich Freude am Singen. Das Projekt eignet sich also auch für (Wieder-) Einsteiger. Die genauen Probenbedingungen waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Auf jeden Fall ist die Teilnehmerzahl beschränkt und eine Anmeldung zum Projekt verpflichtend. Anmeldung und Informationen bei Kantor Burkhard Pflomm (burkhard.pflomm@elkb.de).

### Stunde der Kirchenmusik

Psalmvertonungen für Sopran und Orgel erklingen in der Stunde der Kirchenmusik am Sonntag, 14. November, um 18.30 Uhr in St. Stephan. Neben eher bekannten Werken von Mendelssohn und Schütz sind auch Raritäten zu hören wie „Der erste Psalm“ von Sigfrid Karg-Elert oder die Vertonung des 38. Psalms von Christian Fink. Die Sopranistin Angelika Lenter wird von Burkhard Pflomm an der Orgel begleitet.

## Familiennachrichten

### Getauft

#### St. Stephan-Christuskirche

Marie Rupflin  
Moritz Breyer  
Matteo Hör  
Mia Violetta Haan

#### St. Verena-Versöhnerkirche

Merle Leppin  
Tara Prinz  
Ruben Schätzthauer  
Vanessa Sager  
Elias-Noel Sager  
Max Piskunow

Jano Ivan Bienwald  
Luis Österle  
Jonathan Tauscher

#### St. Johannes Wasserburg

Alexandra Heib  
Jannis Wiedenmann  
Katharina Linhart  
Kilian Gebhard  
Matteo Treiber  
Samuel Robotin  
Hannes Brombeis  
Amelia Neidel  
Paul Popp  
Elena Palik

### Getraut

#### St. Verena-Versöhnerkirche

Fabian Mantsch und  
Lisa-Marie Mantsch geb. Lang

#### St. Johannes Wasserburg

Werner Kreiter und  
Gabriele Kreiter geb. Groß  
Stefan Brombeis und  
Karin Brombeis geb. Schmidt

### Beerdigt

#### St. Verena-Versöhnerkirche

Annelore Häberlin geb. Metzger,  
89 Jahre  
Max Rößler, 90 Jahre  
Else Breimeir geb. Reinhard, 83 Jahre  
Ulrich Rutz, 82 Jahre  
Karl Friedrich Haug, 86 Jahre  
Renate Schlosser geb. Volze, 86 Jahre

Margarita Raith, geb. Haug, 84 Jahre  
Inge Mössinger, geb. Nagel, 90 Jahre  
Dr. Karl Soecknick, 86 Jahre

#### St. Stephan-Christuskirche

Hans-Jürgen Rosegeit, 54 Jahre

#### St. Johannes Wasserburg

Harry Wirth, 89 Jahre  
Ingrid Kritzler geb. Rupflin, 83 Jahre  
Elise Kurz geb. Reiff, 101 Jahre



# St. Stephan-Christuskirche

## Gemeindeleben in Coronazeiten

Vieles ist wieder möglich oder einfacher geworden. Das wirkt sich besonders in den Gottesdiensten aus. Aber auch Hauskreise und Gesprächsgruppen treffen sich wieder. Ein besonderer Höhepunkt der letzten Monate war die Feier des 30. Jubiläums des ökumenischen Gemeindefestes in Aeschach, bei der Regionalbischof Axel Piper die Predigt hielt.



Rege Gespräche entwickelten sich beim Empfang zum 30-jährigen Bestehen des ökumenischen Gemeindefests am 18. Juli in Aeschach. Die Predigt beim Festgottesdienst an diesem Tag hielt Regionalbischof Axel Piper.

Auch in den nächsten Monaten stehen große Ereignisse an, besonders die Einweihung des neuen kirchliche Zentrums kiez und der Tag der Offenen Tür. Zugleich aber wartet manches noch auf einen Neustart, z.B. die Glaubenskurse oder die Abende für Mitarbeitende. Nun sind wir gespannt, welche Vorsichtsmaßnahmen im Herbst nötig sein werden. In einem können wir uns gewiss sein: Gott führt und stärkt uns auch in Zeiten, die uns eher an dunkle Täler erinnern als an sonnige Spaziergänge.

Ihre Pfarrer Th. Bovenschen und E. Heuß

*„Gemeinsam wollen wir Gott erleben,  
im Namen Jesu handeln  
und auf das Wirken des Heiligen Geistes vertrauen.“*

## Newsletter

Alle 14 Tage informiert der Newsletter per E-Mail in knapper und übersichtlicher Aufmachung über Aktuelles aus dem Gemeindeleben. Eine Anmeldung ist jederzeit möglich über den Link auf der Homepage [www.lindau-evangelisch.de/st-stephan-christuskirche](http://www.lindau-evangelisch.de/st-stephan-christuskirche) oder indem Sie den nebenstehenden QR-Code nutzen.



## Glaube und Kultur verbinden

Immer wieder bekunden Mitglieder der Gemeinde ihr Interesse an einem regelmäßigen Treffen, das sowohl zu Gesprächen über Themen des christlichen Glaubens und der Bibel wie auch zu kulturellen Unternehmungen einlädt. Um das tatsächliche Interesse besser einschätzen zu können, bittet das Pfarramt um eine kurze Nachricht, möglichst mit Kontaktdaten.

## Kinder und Familien

Willkommen zur Kinderkirche! Alle Kinder bis 9 Jahre sind ganz herzlich zu diesem kindgerechten Gottesdienst eingeladen. Gefeiert wird jeweils um 10.30 Uhr in der Kita Christuskirche (Kirchgasse 21a) an den folgenden Sonntagen: 3., 17. und 31. Oktober sowie am 14. und 28. November.



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

Auch **kie(d)z-go**, das Angebot für Kids ab 9 Jahren, findet wieder regelmäßig statt! Treffpunkt ist ebenfalls um 10.30 Uhr an der Kindertagesstätte an der Christuskirche, und zwar am 3., 17. und 31. Oktober sowie am 14. und 28. November. Eingeladen sind alle, die gerne ...

- ... Gottesdienste mitgestalten
  - ... selbst über die Themen im Gottesdienst mitentscheiden möchten
  - ... Fragen haben und nach Antworten suchen
  - ... auch mal über Gott und die Welt diskutieren wollen
- Hier werden Geschichten aus der Bibel gehört, es wird geredet, diskutiert, gesungen, gebastelt und gespielt. Aufgrund der Pandemie kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen. Aktuelle Informationen gibt es im Schaukasten, im Pfarramt und im Newsletter.



## Idee und Anregungen sind gefragt

Die neuen Räume im Kiez sind bald fertig und bieten vielfältige Möglichkeiten zum Treffen. Wenn Sie Ideen für neue Formate haben wie z.B. Eltern-Kind-Treff, Eltern-Café, Familiengruppe oder anderes, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit Religionspädagogin Ute Keßler-Ploner (Kontakt Daten siehe vorletzte Seite) auf. Die Gemeinde freut sich auf frischen Wind in neuen Räumen!

## Kindertagesstätte an der Christuskirche

Über das ganze Kindergartenjahr trafen sich an jedem Donnerstagnachmittag kunstbegeisterte Kinder in der kreativen Kunstwerkstatt. Woche für Woche entstanden hier wunderschöne Bilder, Skulpturen und andere Kunstwerke. Zum Jahresabschluss wurden die Werke der jungen Meisterinnen und Meister auf dem Vorplatz des Kindergartens ausgestellt. Der schöpferische Reichtum beeindruckte nicht nur die Kinder und deren Eltern, sondern auch die gesamte Nachbarschaft.



## Monatsgruß-Austräger gesucht

Sechsmal im Jahr erscheint der Monatsgruß. Fleißige Menschen bringen diesen in die Häuser. Dafür haben sie einen herzlichen Dank verdient. Alter, Umzug oder andere Gründe führen dazu, dass manch einer diesen Dienst beenden muss. Daher sucht die Gemeinde besonders auf der Insel Menschen, die sich mit 15 bis 40 Exemplaren des Monatsgrußes auf den Weg zu den Gemeindegliedern machen. Auch für die Gebiete Bürgermeister-Thomann-Weg, Giebelbachstraße und Spengelinweg wird dringend Unterstützung gesucht. Wenn Sie Lust und Zeit haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt (Tel. 6751). Für die Grundschule Insel wird am Dienstag, 14. September, um 9.20 Uhr ein ähnlicher Gottesdienst in St. Stephan angeboten.

## Regelmäßige Veranstaltungen in der Christuskirche

Angesichts der Unwägbarkeiten und Einschränkungen durch die Corona-Epidemie bitten wir Sie, durch einen Anruf im Pfarramt oder bei den genannten Verantwortlichen zu klären, ob die Veranstaltungen und Treffen derzeit stattfinden, ggf. auch als „Konferenz“ im Internet.

|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Gebet für Lindau</b>      | jeden 1. Dienstag im Monat um 18 Uhr im Gemeindehaus Hospiz, Kontakt über das Pfarramt.                       |
| <b>Bibelstudienkreis</b>     | donnerstags, 9.30 Uhr, Ort bitte im Pfarramt erfragen (S. Wagner, Tel. 28851).                                |
| <b>Bibelkreis für Männer</b> | donnerstags, 14-tägig, 19 Uhr, Ort bitte im Pfarramt erfragen (K. Heinschke)                                  |
| <b>Gesprächskreis 1</b>      | donnerstags, 19.30 Uhr, bei C. Bovenschen, 14-tägig, Kontakt: c.bovenschen@gmx.de.                            |
| <b>Gesprächskreis 2</b>      | donnerstags, 19.30 Uhr, 14-tägig. Kontakt: Angelika Breuer, Tel. 08382 / 273776, breuer.angelika@t-online.de. |
| <b>Hauskreise</b>            | unterschiedlich, Kontakt Familie Brandt, Tel. 2776880   |

## Senioren-Turnkreis

*Die Christuskirche hält schon lange  
Senioren turnend „bei der Stange“,  
damit gesund an Leib und Geist  
der Mensch dankbar den Schöpfer preist.*

*Gymnastik hält den Menschen fit,  
gesetzt den Fall er turnt auch mit.  
Mal sitzend, stehend oder laufend,  
bewusst im Atmen oder schnaufend.*

*Frau Hagen führt mit Phantasie  
und Fachkenntnis da die Regie,  
bringt in Bewegung alle Glieder  
mit Spielgeräten hin und wieder.*

*Leider fand das jäh ein Ende,  
weil das kirchliche Gelände  
nicht mehr zur Verfügung stand.  
Ein Neubau sollte auf das Land.*

*Wo finden wir nun einen Raum  
zu frönen unserem Wellnessraum?  
St. Ludwig lud uns freundlich ein,  
in ihrem Saal zu Gast zu sein!*

*So konnten wir uns weiter trimmen,  
doch fortan konnte es nicht stimmen,  
nur „evangelisch“ zu trainieren,  
„katholisch“ darf man's auch probieren!*

*In fröhlicher Gemeinsamkeit  
verbringen wir nun Trainingszeit.  
„Schwingt die Arme, hebt das Bein!“  
Auch so kann Ökumene sein.*

*Man lernt sich kennen, spricht ein Wort  
an diesem sonst so ‚heilgen‘ Ort  
und Gott in Seinen Himmelsweiten  
Wird sicher segnend uns begleiten.*

Für den dankbaren „ökumenischen“ Senioren-Turnkreis Sigrid Wagner, Juli 2021

Die Seniorengymnastik findet mittwochs von 10 bis 11 Uhr im Pfarrsaal St. Ludwig statt.



# St. Verena-Versöhnerkirche

## Angebote für Kinder

### Von 5 bis 10 Jahren

Immer, wenn ein musikalischer Abendgottesdienst in St. Verena stattfindet, gibt es vormittags um 10.15 Uhr in St. Verena einen Kindergottesdienst. Der nächste Kindergottesdienst findet am 24. Oktober 2021 statt. Die Kinder sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit dem Kigoditeam, das von Religionspädagogin Sabine Eisenacher geleitet wird, zu spielen, zu basteln und eine Geschichte zu hören. Das Team freut sich auf dich!

### Von 10 bis 14 Jahren

In einer Kooperation von St. Verena und Christuskirche gibt es regelmäßig Angebote für Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren. Die Treffen sind freitags von 15 bis 17 Uhr. Nähere Informationen und Anmeldung: [sasenacher@web.de](mailto:sasenacher@web.de). Es freuen sich Sabine Eisenacher und Ute Keßler-Ploner auf euch.

### Kreativgruppe

Hier werden verschiedene Materialien und Techniken ausprobiert. Der Spaß am Tun und die Gemeinschaft stehen im Vordergrund.

|               |  |
|---------------|--|
| 24. September | Seifen schnitzen                                       |
| 29. Oktober   | Paper baskets – Körbe/Windlicht flechten aus Altpapier |
| 26. November  | Adventskranz binden                                    |
| 17. Dezember  | Upcycling – kleine Geschenke zu Weihnachten            |

### Geländespiele / Schnitzeljagden

An wechselnden Treffpunkten heißt es Rätsel lösen, Schätze suchen oder auf Schmugglertour gehen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind selbständig in kleinen Teams unterwegs. Termine: 8. Oktober, 12. November, 3. Dezember.

## Auszeit am dritten Adventswochenende

Haben Sie Lust, ein Wochenende rauszukommen? Dem Alltagsstress hinter sich zu lassen? Sich ein ganzes Wochenende einfach mal versorgen zu lassen? Haben Sie Lust, Zeit für sich selbst zu haben? Zeit für den Austausch mit anderen? Zeit, um über ein adventliches Märchen nachzudenken? Zeit, um zu wandern, zu spielen oder kreativ zu sein? Zeit, um einen bunten Gottesdienst zu feiern? Dann kommen Sie doch mit auf das Auszeitwochenende der Kirchengemeinde St. Verena-Versöhnerkirche!

**Wann:** Freitag, 10. Dezember 2021, 19 Uhr, bis Sonntag, 12. Dezember 2021, 14 Uhr.

**Wo:** Bildungshaus Elias in Seifriedsberg  
Anfahrt: mit dem eigenen Pkw, Mitfahrgelegenheiten lassen sich leicht organisieren

**Für wen:** Kinder, Erwachsene, Familien, Omas, Opas, allein oder zu mehreren

**Die Kosten** betragen 71 Euro für Erwachsene, 60 Euro für 9- bis 17-Jährige, 47 Euro für Kinder von 3 bis 8 Jahre. Kinder von 0 bis 2 Jahren sind frei. Geschwisterkinder zahlen die Hälfte. Wer die Kosten nicht aufbringen kann, zahlt so viel er kann.

Schriftliche Anmeldung unter [Joerg.Hellmuth@elkb.de](mailto:Joerg.Hellmuth@elkb.de) erbeten bis 31. Oktober 2021.

Weitere Auskünfte geben gerne Religionspädagogin Sabine Eisenacher (Tel. 50 43 890) oder Pfarrer Jörg Hellmuth (Tel. 977 212).



# Lesebuch 150 Jahre St. Verena

Wussten Sie schon, dass

... Bonaventura Porzelius 56 Jahre lang Pfarrer an St. Verena gewesen ist?

... der Engel mit dem grünen Zweig in der Hand,

der über dem Chorraum von St. Verena schwebt, sprechen kann?

... die Kirche St. Verena 1868 so einsturzgefährdet war, dass sie eingerissen werden musste, um einer neuen Kirche Platz zu machen?

Alles dies und noch viel mehr erfahren Sie in dem Lesebuch, das zum 150. Jubiläum von der Kirche St. Verena gerade im Entstehen ist. Ein kleines Team von Menschen, die sich für die Geschichte und Gegenwart von St. Verena begeistern, hat dieses Buch zusammengestellt. Darin finden sich ganz unterschiedliche Zugänge zu St. Verena: eine Betrachtung der Architektur, ein Abriss der Geschichte der Pfarrei vom Mittelalter über die Reformationszeit bis in Zeit der industriellen Revolution, eine Beschreibung verschiedenster Pfarrpersönlichkeiten, die die Gemeinde St. Verena im Laufe seiner Geschichte erlebt hat, eine Kindergeschichte, in der der Engel mit dem grünen Zweig eine wichtige Rolle spielt, die Geschichte der Einweihung, der Heiligen Verena, der Glocken, des Friedhofs und der Orgel und schließlich einige Schlaglichter auf das gegenwärtige Leben der Kirchengemeinde, die sich auch heute in dieser Kirche immer wieder versammelt. Zu dem Lesebuch dazu gibt es einen pffiffigen Bastelbogen von St. Verena, so dass jeder sich seine persönliche Verenakirche für Zuhause bauen kann.

Das reich bebilderte Lesebuch mit Bastelbogen mit ca. 160 Seiten gibt es voraussichtlich ab Mitte November 2021 im neuen Pfarramt kiez für 10 Euro zu erwerben. Denken Sie daran: Dieses Lesebuch könnte ein originelles Weihnachtsgeschenk sein, mit dem Sie vielen Menschen eine große Freude bereiten können!

## Monatsgrüße austragen

Ein herzliches Dankeschön an Frau Weinhardt und Herrn Deininger, die viele Jahre lang Monatsgrüße in die Häuser gebracht haben. Hätten Sie Lust und Zeit, diese schöne Aufgabe an der frischen Luft zu übernehmen? Dafür bräuchten Sie alle zwei Monate ungefähr eine Stunde Zeit. Für folgende Straßen wird eine neue Austrägerin oder ein neuer Austräger gesucht: Memelweg, Willeweg, Von-Lossow-Straße, Pestalozziring (ca. 15 Stück) Freihofstraße, Münchhofstraße, Blaukreuzstraße (ca. 35 Stück) Infos dazu gibt gerne Cornelia Roller-Schoch im Pfarramt (977210).

In der Zwischenzeit ist es hell geworden, die Sonne gewinnt an Kraft und tut ihr strahlendes Werk an diesem schönen Ostermorgen. Im Gemeindefaß Lugetck ist maneres Stimmengewirr zu hören, das zwischen klapperi Gesäße, Kaffeelöffel wabert durch die Räume. Nach der Anstreichungsjahr gibt es hier ein Osterfrühstück mit frischem Hühner, einer Marmelade und besten Eier. Es ist eine gute und sehr gepflegte Tradition, Ostern in Gemeinschaft an den reich gedöckten Tischen im Lugetck zu feiern.

**Gebäude und Strukturen**  
Fürs Osterfrühstück müssen einige Minuten Fußweg von der Kirche St. Verena hin auf zum Gemeindefaß Lugetck zurückgelegt werden. Es gilt als einen der schönsten Gemeindefaß in der bayerischen Landeskirche. Diese Villa wurde zwischen 1872 und 1874 erbaut, diente zunächst als Wohnhaus, später als Heim der Hilerjugend, danach als Bombenfabrik. Erst die evangelische Kirchengemeinde St. Verena brachte Kontinuität in die Nutzung dieses Gebäudes: Sie kaufte die Villa 1924, machte sie zu ihrem Gemeindefaß und brachte darin zunächst auch ihren Kindergarten unter – bis für ihn im Jahr 1966 nebenan ein eigenes Gebäude errichtet wurde. In den Jahren 1984 bis 1986 wurde das Lugetck mit hohem Aufwand saniert (siehe auch das Kapitel über Pfarre Günter Reichel). Im Erd- und Kellergeschoss gibt es schön Gemeindefaßräume, im ersten Stock ist das Pfarramt, darüber befinden sich zwei vermietete Wohnungen. Das Lugetck ist nicht nur ein zentraler Treffpunkt der Gemeinde, sondern kann auch gemietet werden, zum Beispiel für Familienfeste. Seit 2011 setzt sich ein Förderverein für das Lugetck ein. Wenn der Unterhalt eines solchen Gebäudes kostet viel Geld.



Das Lugetck ist derweil nicht die einzige Immobilie der Gemeinde St. Verena. Versöhnkirche. Beide Gemeindefaß haben sich viel Eigenständigkeit bewahrt. Deshalb gibt es viele doppelt: zwei Pfarrere, zwei Pfarrhäuser, zwei Gemeindefaßer, zwei Kirchen und dazu noch die Kapelle St. Wolfgang in Rickenbach. In diesem Kleinstadl feiert die Gemeinde St. Verena in den kalten Wintermonaten ihre Gottesdienste, um nicht die große Kirche heizen zu müssen. Für Taufen, Trauungen und Andachten wird St. Wolfgang ebenfalls gerne genutzt. Zur Kirchengemeinde gehört auch der Kindergarten St. Verena direkt an der Kuppe der Steigstraße. Doch dieses 15 Jahre alte Gebäude ist schon lange nicht mehr zeitgemäß. Deshalb ringt der Kirchenvorstand bereits seit einigen Jahren mit der Stadt Lindau um eine zukunftsfähige Lösung.



Das Gemeindefaß Lugetck ist ein zentraler Treffpunkt der Gemeinde.



Die Kapelle St. Wolfgang in Rickenbach.





Die herrliche Versöhnkirche in Lindau.

**Wilhelm Gollwitzer (1919 bis 1936)\***  
**Zwischen den Kriegen**

Auf diese kurze Amtszeit von Pfarrer Streng folgte die Berufung von Pfarrer Wilhelm Gollwitzer (9.05.01.1867 - 06.09.1939, Pfarrer in Reutin von 1919 bis 1936).

Dies war sicher für alle Gemeinden und Pfarre eine herausfordernde Zeit. Geboren wurde Georg Wilhelm Gollwitzer am 5. Januar 1867 zu Ralldorf, in der Pfarrei Floß als Sohn des Bauern und Bürgermeisters Michael Gollwitzer und seiner Ehefrau Margareta geb. Leidner. Von 1873 bis 1878 besuchte er die Volksschule in Floß, von 1878 bis 1887 das Gymnasium in Bayreuth. Nach dem Militärdienst studierte er in Erlangen, Berlin und Leipzig Theologie. Seine berufliche Tätigkeit begann als Privatvikar in Egerndorf (bei Ansbach), Holzschwang und Langenbheim. 1896 erfolgte die Prüfung zur Anstellung, danach erfolgten Berufungen als Pfarrer in Pappenheim (1897 bis 1900), Bad Steben (1900 bis 1910) und schließlich in Lindau Reutin. Im Februar des Jahres 1904 heiratete er Barbara (Babette) Löffler. Wilhelm Gollwitzer und seine Frau wurden Eltern von vier Söhnen und zwei Töchtern: Ingeborg (1905), Gerhard (1906), Gerda (1907) und Helmut (1912) und Westhäkchen Uwe (1910).

Familie Streng etwa 1918 in Lindau Reutin. Von links nach rechts: Agnes, geb. 1878, Friedrich Fricko, Vater von Lina Streng, Gudrun, geb. 1909, Georg Streng, Lina Streng, Friedrich Streng, geb. 1904

Lina Streng selbst starb am 8. Mai 1939. „Nach langem Leiden durfte die Pfarrerswitwe, Frau Lina Streng, am 8. Mai heimgehen. Bewegt stand eine dankbare Gemeinde auf dem Friedhof Reutin, wonach die Heimgegangen an der Seite ihres Mannes, der 1914 als deutsch-evangelischer Pfarrer aus Paris vertrieben, in Reutin neue Heimat und neues Amt fand und nach vierjähriger Wirksamkeit ebendort verstarb, bestattet wurde. Dankbar gedenken wir auch im Gemeindefaß all ihrer treuen, stillen Mitarbeit in unseren Gemeinden an der Jugend und an den Kranken und auf mancherlei Weise sonst. Sie ruhe in Frieden.“ Wie Lina Streng, so war auch Gudrun Streng, die Tochter des Ehepaars Streng, sowohl im Kindergarten als auch im Kindergottesdienst weiterhin aktiv in der Gemeinde tätig.

**Der Friedhof von St. Verena**  
Seine Geschichte, Grabstätten und Besonderheiten  
Von Dieter Güntzschel

Die Anfänge des Friedhofs verlieren sich im Dunkel der Geschichte. Wir haben dafür keine historischen Quellen. Das gilt auch für die Frage, wann zum ersten Mal die St. Verena Kirche gebaut wurde. Beides ist nämlich miteinander verbunden: Kirche und Friedhof. Für die Gläubigen war es wichtig, die Toten in geweihter Erde zu bestatten, auf dem Gottesacker nahe den Reliquien von Heiligen, nahe Christus, der in der Hostie im Tabernakel dauerhaft präsent war. Diese Nähe befeuerte die Hoffnung auf die eigene Auferstehung. Zumindest war das der Glaube, bis St. Verena protestantisch wurde, das war spätestens 1528.



Totentafel der Familie Deller (vor der Restaurierung), 1604. Inv. Nr. G. 63.3. © 2021 Stadtmuseum Lindau/Foto: Flammberg

Freilich kamen nicht alle in den Genuss der geweihten Erde, nicht die Selbstmörder, nicht die ungetauften Kinder, deren Begrabsplatz vor der Friedhofsmauer lag, so am Alten Anseher Friedhof bei der Kreuzkirche. In Zeiten einer Pestepidemie konnten die Seuchentoten auch ortsnah begraben werden, auf einem besonderen Pestfriedhof, wie es ihn heute noch außerhalb von Untertreuau gibt. Der Friedhof war in der Regel erst durch eine Mauer eingegrenzter Bereich. An dem Wort „Friedhof“ zeigt sich noch die ursprüngliche Bedeutung des Wortes „Friedhof“. Die Mauer diente dazu, die geweihte Erde von der ungeweihten zu trennen und die Welt der Toten von der Welt der Lebenden fernzuhalten, weil man die Wiedergänger fürchtete, die reibenden Toten, die in der Welt der Lebenden Kirche stören konnten.



St. Verena, Ausschnitt aus der Delbrücker Totentafel. © 2021 Stadtmuseum Lindau. Foto: Grembowicz

Im Jahre 1275 wurde zum ersten Mal eine Kirche zu Ruti (= Reutin) erwähnt, man kann mit Sicherheit davon ausgehen, dass um sie herum ein Friedhof mit einer Mauer war. Auf der wahrscheinlich ältesten erhaltenen Darstellung der St. Verena Kirche, auf der Delbrücker Totentafel von 1604 im Stadtmuseum Lindau, ist die Mauer deutlich zu erkennen. Ob diese Mauer mit der heute noch bestehenden wenigstens zum Teil noch identisch ist, entzieht sich meiner Kenntnis, auf der Totentafel steht sie aber näher an der Kirche als heute und scheint wenig Raum für einen Friedhof zu lassen.

**Die Menschen starben früh**  
Die weltweite Corona Pandemie und die zahlreichen Impfgänger haben mich zu der Frage veranlaßt, in welchem Alter die Reutiner gestorben sind, als es noch keine Impfungen und Antibiotika gab. Als Quelle diente mir aus dem Pfarrarchiv das Mortuarium oder Totenregister Bey der Evangelischen Pfarr Kirchen zu Reutin St. Verena, angefangen 1738 und fortgeführt bis 1807, heute aufbewahrt im Nürnberg im Landeskirchlichen Archiv Erlangen. Lauterischen Kirche in Bayern (unter der Signatur 9.5.001.493.4).



Totentafel des Mortuariums von St. Verena. © 2021 Landeskirchliches Archiv Nürnberg (LAKELB). PFA Reutin, KB 9.5.001 - 493 - 4

Bildnachweis: Ruth Eberhardt (oben); Familie Streng www.g-streng.de (Mitte links); Archiv St. Verena Lindau (Mitte rechts), Evangelisches Zentralarchiv Berlin (Mitte, halb verdeckt); Stadtmuseum Lindau/Foto: Flammung (unten links); Stadtmuseum Lindau/Foto: Grembowicz (unten Mitte); Landeskirchliches Archiv Nürnberg (unten rechts).





# St. Johannes Wasserburg

## Das Pfarrbüro bleibt offen

Anfang Oktober nehmen die beiden Pfarrerinnen Petra C. Harring und Ulrike Lay ihre Arbeit im Kiez auf. Vor allem die Verwaltung und alles Geschäftliche werden nach Lindau ausgelagert. Für Sie bleibt das Büro in der Oberen Rainstraße 6 aber weiterhin geöffnet: Seelsorgegespräche, Anmeldungen zu Taufe, Trauung und Beerdigung können weiter in den bekannten Räumen stattfinden. So will die Johannesgemeinde ihren Mitgliedern und den Pfarrerinnen unnötige Fahrten nach Lindau ersparen. Allerdings haben Petra C. Harring und Ulrike Lay nun zwei Arbeitsplätze: einen im Kiez, den zweiten weiterhin in Wasserburg. Ob es in Zukunft also feste Sprechzeiten in Wasserburg geben wird oder Sie sich einfach telefonisch vor einem Gespräch anmelden, das muss die Erfahrung der ersten Wochen zeigen. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

## Konfirmation

Wegen Corona musste die Konfirmation des Jahrgangs 2021 vom Frühjahr verschoben werden, jetzt wird gefeiert: Am Sonntag, 17. Oktober, um 10 Uhr segnen wir:

Paulina Blank

Lauren Hartmannsgruber

Alexandra Heib

Celia Klauenberg

Antonia Schäfler

Maxim Bersch

Maximilian Gerwinat

Fabian Möstel

Emilia Wagner

Janis Fasser und Carl Liesener wurden bereits konfirmiert.

## Danke für Spenden an die Hochwasseropfer

Bei zwei Gottesdiensten und einer Trauung kamen spontan 534,51 Euro für die Opfer der Hochwasserkatastrophe zusammen. Die Spenden sind inzwischen bei der Katastrophenhilfe der Diakonie angekommen mit der Bestimmung, den Geschädigten in Nordrheinwestfalen und im Saarland zu helfen.

## „Predigt to go“ seit einem Jahr

„Das ist ja mal eine spritzige Idee“, so steht es auf der Dankeskarte eines Feriengastes und so rutscht es manch einem Kirchenbesucher von St. Johannes heraus, wenn er oder sie den roten Kaffeebecher in die Hand nimmt. Der Inhalt hier soll genauso anregend sein – aber in einem ganz anderen Sinn: Inhalt ist eine Predigt von Pfarrerin Petra C. Harring oder Pfarrerin Ulrike Lay und ein Teeleucht, genau richtig für eine Mußestunde. Gebrauchsanweisung für draußen: „Predigt to go“ in St. Johannes abholen, gerne eine Spende dailassen, mit dem Becher zum Bäcker und Kaffee holen, mit Kaffee und Predigt an den See oder auf eine Bank und genießen.



## Glockenläuten für Neugeborene/Täuflinge

Ein Neugeborenes ist in der Familie und Nachbarschaft Grund zum Jubeln und Feiern, wenn alle gesund sind. Viele Taufen und Familienfeste mussten in letzter Zeit aber verschoben werden, die Freude über das neue Familienmitglied fiel dann eher verhalten aus. St. Johannes bietet Eltern, Großeltern, Geschwisterkindern oder künftigen Paten jetzt eine Lösung: Wir lassen unsere Glocken für den neuen Erdenbürger läuten, per Handy kann das sogar zu Mama und Kind ins Krankenhaus übertragen werden. Einfach im Pfarramt anrufen (Telefon 89 862).



# Adressen

## Kirchen / Gemeindehaus

**St. Stephan** · am Marktplatz / Hospiz, Paradiesplatz 1

**Christuskirche** · Anheggerstraße 26 / Paradiesplatz 1

**St. Verena** · Friedhofsweg 1 / Lugeck, Steigstraße 36

**Versöhnerkirche** · Max-Halbe-Weg 2

**Wasserburg, St. Johannes** · Nonnenhorner Straße 20

## Pfarramt St. Stephan-Christuskirche

Anheggerstraße 22

Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN

IBAN: DE14 7315 0000 0000 1358 22

## Sekretariat Gabriele Scholz

Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 9 – 11 Uhr, Mi 11 – 13 Uhr

Telefon 6751

E-Mail: pfarramt.stephanchristus.li@elkb.de

## Pfarrer Thomas Bovenschen

Anheggerstraße 22, Telefon 6751

E-Mail: thomas.bovenschen@elkb.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

## Pfarrer Eberhard Heuß

Fischergasse 29, Telefon 3344

Sprechstunde nach Vereinbarung

## Religionspädagogin Ute Keßler-Ploner

Telefon: 07542 989895

E-Mail: ute.kessler-ploner@elkb.de

## Kantor und Bezirkskantor Burkhard Pflomm

Anheggerstraße 22, Telefon 0163-27 07 975

E-Mail: burkhard.pflomm@elkb.de

## Pfarramt St. Verena-Versöhnerkirche

Steigstraße 36

Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN

IBAN: DE62 7315 0000 0620 2075 55

## Sekretariat Cornelia Roller-Schoch

Bürozeiten: Mo, Di, Mi, Fr 9 – 11 Uhr

Telefon 977210

E-Mail: pfarramt.stverena.li@elkb.de

## Pfarrer Jörg Hellmuth

Steigstraße 36, Telefon 977212

E-Mail: joerg.hellmuth@elkb.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

## Pfarrer Matthias Vogt

Max-Halbe-Weg 2, Telefon 9892760

E-Mail: matz.vogt@freenet.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

## Vermietung von Gemeinderäumen im Lugeck

Margit Guth · Telefon 0162/8550676

(montags 14 – 17 Uhr)

E-Mail: lugeck1@gmx.de

## Evangelischer Friedhof St. Verena

Friedhofsverwalterin Anne Knütter

Telefon 0172 / 489 84 87

E-Mail: anne.knuetter@elkb.de

Auskünfte und Terminvereinbarungen

## Pfarramt Wasserburg

Obere Rainstraße 6, 88142 Wasserburg

Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN

IBAN DE 69 7315 0000 0000 1052 47

## Sekretariat Cornelia Roller-Schoch

Bürozeiten: Do 9 – 13 Uhr

Telefon 89862, Fax 887970

E-Mail: pfarramt.wasserburg.bodensee@elkb.de

## Pfarrer Petra Harring

Obere Rainstraße 6, 88142 Wasserburg

Telefon 89862

E-Mail: petra.harring@elkb.de

## Pfarrer Ulrike Lay

Telefon 0162 822 6407

E-Mail: ulrike.lay@elkb.de

## Evangelische Kindertagestätten

St. Stephan · In der Grub 12, Telefon 2732615

info@diakonie-lindau.de

Christuskirche · Kirchgasse 21, Telefon 5175

kita.christuskirche.lindau@elkb.de

St. Verena · Steigstraße 34, Telefon 78960

E-Mail: kita.st.verena.lindau@elkb.de

## Evangelische Jugend

luv Junge Kirche Lindau,

Evangelische Jugend Region Lindau - Westallgäu

Jugendräume am Paradiesplatz 1

## Sekretariat Viola Stähle

Bürozeiten: Di 11 – 13 Uhr, Mi 9 – 11 Uhr

Telefon 297729

E-Mail: info@luv-jungekirche.de

## Jugendkirchenpfarrerinnen Johanna Cornelia

E-Mail: jc@luv-jungekirche.de

Judith.Amend-Knaub@elkb.de

[www.lindau-evangelisch.de](http://www.lindau-evangelisch.de)

## Weitere gute Adressen

### Lindauer Bläsergruppe

Probe: Mittwoch 20 Uhr (Mittelschule Reutin)

Kontakt: Bettina Weishaupt, Tel. 0151 155 813 99

E-Mail: bettinaweishaupt@t-online.de

### Kammerchor Lindau

Probe Mittwoch 19.45 Uhr (Paradiesplatz 1)

Kontakt: Kathy Geng (Telefon 6592)

E-Mail: info@kammerchor-lindau.com

### Bahnhofsmision

Am Gleis 1, Tel.: 08382 90 92 70 9

Mobil: 0176 617 230 29

lindau@bahnhofsmision.de

### Telefonseelsorge

Telefon 0800 - 1110111 · Anonyme Beratung bei Sorgen und Problemen aller Art. Rund um die Uhr. Gebührenfrei.

### Psychologische Beratungsstelle

Ludwig-Kick-Straße 19a, Telefon 5568 · Hilfe bei Problemen in der Ehe, Familie oder im Leben

### Kinderschutzbund

Kemptener Str. 28, Telefon 3706

Hilfe und Beratung für Kinder und Familien

### Sozialpsychiatrisches Zentrum Westallgäu

Cramergasse 17, 88131 Lindau,

Telefon 08382-22012 · Hilfe und Beratung für

psychisch kranke Menschen und Angehörige

### Frauen in Not

Telefon 0172-8851483 · Der Verein hilft bedrohten und misshandelten Frauen durch Beratung, Schutz und Unterkunft.

### Sozialstation

Leiblachstraße 8a, Telefon 9674-0

Ein zuverlässiger Partner bei Krankheit,

Behinderung oder im Alter

### Stiftung Liebenau

Fischergasse 9, Telefon 2739569

E-Mail: adl@stiftung-liebenau.de

Ambulante Dienste für Menschen mit

Behinderung oder psychischer Erkrankung

### Unternehmen Chance

von-Behring-Straße 6 – 8, Telefon 9896980

Gebrauchtwarenkaufhaus, Hilfe bei Umzug und

Wohnungsauflösung. Offene Werkstätten zum

Schreinern, Polstern, Nähen und Reparieren

### Friedensräume

Lindenhofweg 25, Telefon 24594 · Mehr als ein

Museum: Ausstellungen, Vorträge und Gespräche

### Impressum: Monatsgruß – Evangelisch in Lindau und Wasserburg

Herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden Lindau und Wasserburgs · Redaktion: Jörg Hellmuth (verantwortlich), Ruth Eberhardt, Dieter Klockenhoff · Anschrift Redaktion und Herausgeber: Pfarramt St. Verena, Steigstraße 36, 88131 Lindau  
Druck: Holzer Druck und Medien · Auflage 5750 · Gestaltung: studio altenried, Bernd und Jonas Altenried, www.almo.de

Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweils benannten Autoren verantwortlich. Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen oder zu verändern.

Der Redaktionsschluss für die Monatsgrußausgabe 12/01 2021 ist der 13.10.2021.

Alle Beiträge bitte senden an: Joerg.hellmuth@elkb.de. Abholtermin für die Austräger ist der 19.11.2021

## Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Kemptener Straße 10a, Telefon 9110043

Öffnungszeiten: Di, Do 10 – 16 Uhr

Lebensmittel und Kleidung für Bedürftige

## Schuldner- und Insolvenzberatung

Maximilianstr. 20, Telefon 5042620

Für den Landkreis Lindau. Träger:

Diakonie Kempten Allgäu, Büro Mo – Fr 9 – 12 Uhr

## Caritasverband Lindau

Anheggerstr. 2f, Telefon 750010 · Allgemeine

Sozialberatung, Kurberatung, Betreuungsverein

## Lindauer Tafel

Freihofstraße 5. Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr, Sa 10.30 - 12 Uhr, Mi 14 - 15.30 Uhr

Für Menschen mit geringem Einkommen

## Weltladen Wasserburg

Halbinselstraße 73, Pfarrheim St. Georg,

88142 Wasserburg, Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag, 15 – 18 Uhr

## Weißer Ring – Außenstelle Lindau

Unterstützung für Opfer von Straftaten

Telefon 0151 55164678

E-Mail: weisserring-lindau@web.de

## Stationäres Hospizzentrum Haus Brög zum Engel

Ludwig-Kick-Straße 30, Telefon 944374

Begleitung von Sterbenden und Angehörigen

## Besuchsdienst für Kranke und Sterbende e.V.,

ambulante Begleitung von Sterbenden und ihren

Angehörigen, Tel. 0171/834 66 53

## Integrationsfachdienst Schwaben

Cramergasse 17, 88131 Lindau, Kontakt:

Annette Breu-Lanzendorfer (Telefon 22043)

Beratung und Unterstützung von Menschen mit

Behinderung im Arbeitsleben

## Alten- und Pflegeheime

### Evangelisches Hospital

Schmiedgasse 18, Telefon 94854 - 0

### Maria-Martha-Stift

Zwanzigerstraße 20 – 26, Telefon 2990

### Senioren- und Pflegeheim Reutin

Reutiner Str. 57, Telefon 961030

### Seniorenzentrum Allgäustift

Holdereggstraße 28, Telefon 27309-0

### Seniorenheim Hege

Hege 5, 88142 Wasserburg, Telefon 98960

# Evangelisch in Lindau und Wasserburg

St. Johannes



Christuskirche



kiez

St. Verena



St. Stephan



Versöhnerkirche



*Jesus: Wer auf mich hört und danach handelt,  
ist klug und handelt wie ein Mann, der ein Haus  
auf massiven Fels baut.*

Matthäus 7,24